

# Zeitmanagement: Mit iPad & Co. den Betrieb im Griff

Beim Pendeln zwischen Baustellen und Betrieb verliert man gerne Mal den Überblick. Um zu wissen, welche Aufgabe als nächstes ansteht oder wer noch einen Rückruf bekommt, greifen Handwerker daher zu Zeitplansystemen. Gut, dass es die übersichtlichen Ringbuchordner nun auch als App für Tablet-PCs gibt. Doch welche Applikation ist für welche Ansprüche ideal?

Oft ist der Alltag von Handwerkern und Meistern bestimmt von Hektik, einer täglichen e-Mail-Flut und dem Bedürfnis, ständig erreichbar zu sein. Hinzu kommt, dass viele Betriebe keine Sekretärinnen beschäftigen. Administrative Aufgaben bleiben an den Chefs hängen. Ein gutes Zeitmanagement ist daher unabdingbar, um Termine, Aufgaben, e-Mails und Kontakte im Blick zu behalten.

Als ersten Schritt, um etwa den e-Mails Herr zu werden, müsse man lernen, Prioritäten zu setzen, meint Lothar Seiwert. „Viel zu oft beschäftigen wir uns mit C-Aufgaben statt an den wichtigen Fragen für die langfristige Entwicklung des Betriebs zu arbeiten“, sagt der Bestsellerautor und Experte für Zeitmanagement. Er beschäftigt sich seit Jahren mit multimedialen Trends. Nach wie vor seien Tischkalender, Zeitplanbücher und Adresshefte im Handwerk im Einsatz, weil sie unkompliziert im Handling seien. Sie versagten aber, wenn Termin und Aufgaben im Team abgestimmt werden müssten. Und sobald mehrere Endgeräte genutzt würden, gehe kein Weg mehr an einer EDV-Lösung vorbei, um stressfreier arbeiten zu können.

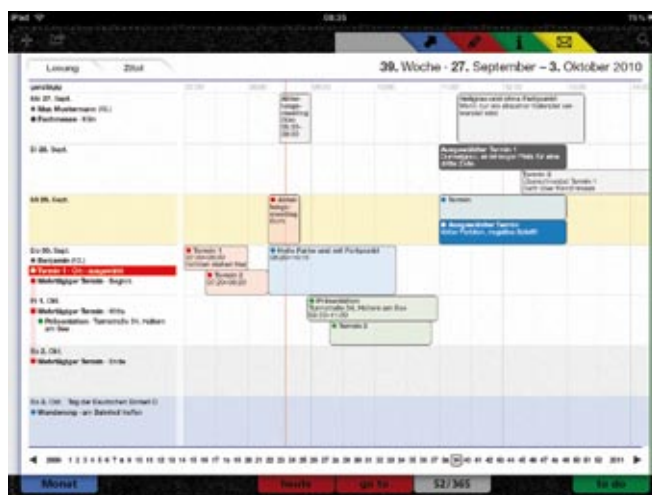
## Lösungsmöglichkeiten

Die am besten ausgereifte Software, um bei Termin- und Aufgaben-Verwaltung den Überblick zu behalten, ist Outlook, gefolgt von Lotus Notes. „Vor allem, wenn Nutzer Ansichten individuell einstellen wollen, ist Outlook unschlagbar“, sagt Software-Experte Thorsten Jekel aus Itzehoe. Wer jedoch eine Software sucht, die Kalender, Termine, Notizen, Aufgaben und Adressen in einer App vereinigt,



Thorsten Jekel sieht in der zweiten Generation der Tablet-PCs einen großen Nutzen für den Handwerker-Alltag.

stößt auf itempus. „Das ist die virtuelle Umsetzung des Zeitplanbuchs Tempus auf das iPad“, wie Seiwert erklärt. Zu diesen Funktionen liefert es die vom



Die Software vereinigt Adressen, Termine, Notizen, Aufgaben und den Kalender in einer App.

Zeitplanbuch gewohnten Infoblätter, die via Screentouch griffbereit daliegen. Der Nutzer kann so etwa sehen, wann welche Schulferien sind. Und er kann Präsentationen, Berichte oder Artikel als Datei hinter einzelne Funktionen legen. Bereits in der Basisversion synchronisiert itempus Outlook-Termine und Kontakte. In der optionalen Premiumversion werden darüber hinaus Aufgaben und Notizen mit Outlook über Exchange abgeglichen.

Ähnlich komfortabel haben es Mac-Anwender. Bereits mit den Bordmitteln (iCal, Adressbuch und Mail) ist ein gutes Zeitmanagement möglich, auch wenn man dafür drei Applikationen benötigt. Wenn ein Exchange-Konto vorhanden ist, können Mac-Nutzer zudem e-Mails, Aufgaben, Notizen und Kontakte untereinander abgleichen. Und inzwischen ist Outlook sogar für die Mac-Gemeinde zu haben. Über diese Standards hinaus gibt es das Programm Things. Es sei für alle sinnvoll, die nach dem „Getting-Things-Done“-Prinzip von David Allan arbeiten, meint Jekel. Nachteil: Es hat keine integrierte Terminverwaltung und keine Windows-Lösung.

„Seit Steve Jobs das iPad 2 vorgestellt hat, ist die zweite iPad-Generation ein ernstzunehmendes Werkzeug für das Zeitmanagement“, meint Seiwert. Seine Gründe: Es ist auf Knopfdruck an, hat ein Bildschirmformat, auf dem Kalender übersichtlich dargestellt werden, und mit zehn Stunden Akkulaufzeit ist es absolut alltagstauglich. Vor allem die eingebauten Programme überzeugen ihn. Hinzu kommen Apps wie itempus, mit denen Termine, e-Mails, Notizen und Kontakte gut zu verwalten sind.

Fazit: Mit Hilfe der zweiten Generation der Tablet-PCs lässt sich nahezu das komplette Büro mitnehmen. Und nicht nur das. Weil auch die Eingabemöglichkeiten ausreifen und einfacher werden, verdrängen elektronische Helfer im DIN A5-Format zusehends Laptops und werden sicher bald so gefragt sein wie Zeitplanbücher aus Papier.

[www.itempus.com](http://www.itempus.com)